

# Exekutionsrecht

von

**Dr. h.c. Dr. Walter H. Rechberger**  
o. Universitätsprofessor in Wien

und

**Dr. Paul Oberhammer**  
o. Universitätsprofessor in Zürich

5., überarbeitete Auflage

Wien 2009

**facultas.wuv**

# INHALTSVERZEICHNIS

(Die Zahlen verweisen auf die Seiten)

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII

## I. DIE GRUNDLAGEN DER ZWANGSVOLLSTRECKUNG

A. Grundbegriffe .....	1
1. Erkenntnis- und Exekutionsverfahren .....	2
2. Exekutionsrecht als Verfahrensrecht .....	2
3. Einzel- und Gesamtvollstreckung .....	3
4. Gerichtliche Vollstreckung und Verwaltungsvollstreckung .....	4
5. Vollstreckungsrecht und Verfassungsrecht .....	4
6. Vollstreckbarkeit – vollstreckbarer Anspruch – Vollstreckungsanspruch – Vollstreckungsgegenstand – Vollstreckungsinteresse .....	5
7. Realexekution – Personalexekution .....	6
8. Geldexekution – Naturalexekution .....	6
B. Rechtsquellen .....	7
C. Das Gericht .....	8
1. Die ordentlichen Gerichte als Träger der Vollstreckungsgewalt .....	8
2. Inländische Gerichtsbarkeit .....	9
3. Zulässigkeit des Rechtsweges .....	10
4. Zuständigkeit .....	11
5. Organe der Zwangsvollstreckung .....	13
a) Der Richter .....	13
b) Der Rechtspfleger .....	14
c) Der Gerichtsvollzieher .....	16
D. Die Parteien .....	20
1. Parteibegriff und Parteistellung .....	20
2. Partei- und Prozessfähigkeit .....	22
3. Parteienvertretung .....	22
E. Verfahrensgrundsätze .....	23
1. Dispositionsgrundsatz .....	23
2. Untersuchungsgrundsatz .....	26
3. Amtsbetrieb .....	26
4. Mündlichkeit – Schriftlichkeit .....	27
5. Unmittelbarkeit .....	28
6. Rechtliches Gehör .....	28
7. Öffentlichkeit .....	30
8. Schuldnerschutz .....	30

F. Exekutionsvoraussetzungen .....	33
G. Verfahrensbausteine .....	34
1. Exekutionshandlungen des Gerichtes .....	35
2. Zustellung und öffentliche Bekanntmachung .....	36
3. Fristen und Versäumung .....	37
4. Exekutionskosten .....	38
a) Kosten des betreibenden Gläubigers .....	38
b) Kosten des Verpflichteten .....	39
c) Kosten Dritter .....	39
5. Verfahrenshilfe .....	40
6. Automationsunterstützte Datenverarbeitung .....	40
<b>II. VOM EXEKUTIONSTITEL ZUR BEFRIEDIGUNG DES BETREIBENDEN GLÄUBIGERS</b>	
A. Überblick .....	41
B. Der Exekutionstitel .....	41
1. Die Vollstreckbarkeit des Titels und ihre Voraussetzungen .....	42
2. Die einzelnen inländischen Exekutionstitel .....	43
a) Gerichtliche Exekutionstitel .....	43
b) Verwaltungsbehördliche Exekutionstitel .....	43
c) Nichtbehördliche Exekutionstitel .....	44
C. Die Bestätigung der Vollstreckbarkeit .....	44
1. Die Bedeutung der Vollstreckbarkeitsklausel .....	44
2. Die Erteilung und die Aufhebung der Vollstreckbarkeitsklausel .....	45
3. Die Bestätigung der Vollstreckbarkeit für die Voll- streckung im Ausland .....	46
D. Die Exekutionsbewilligung .....	47
1. Der Exekutionsantrag .....	47
a) Form und Inhalt .....	47
b) Der Exekutionsantrag bei Wahlschuldverhältnissen .....	49
2. Das Bewilligungsverfahren .....	50
3. Der Exekutionsbewilligungsbeschluss .....	53
4. Das vereinfachte Bewilligungsverfahren .....	55
5. Die Titelergänzung .....	57
a) Die Fälle der Titelergänzung .....	57
b) Die Titelergänzungs- oder Purifikationsklage .....	58
E. Die Exekutionsbewilligung aufgrund ausländischer Exekutionstitel .....	59
1. Die Notwendigkeit der Vollstreckbarerklärung des ausländischen Exekutionstitels .....	63

2.	Die Voraussetzungen für die Vollstreckbarerklärung	64
a)	Vollstreckbarkeit im Erststaat und Gegenseitigkeit	64
b)	Die (weiteren) Voraussetzungen für die Vollstreckbarerklärung nach der EuGVVO und den Europäischen Übereinkommen	67
c)	Die (weiteren) Vollstreckbarkeitsvoraussetzungen bei Anwendbarkeit eines bilateralen Staatsvertrages	68
d)	Die (weiteren) Vollstreckbarkeitsvoraussetzungen der EO	69
3.	Das Vollstreckbarerklärungsverfahren	70
4.	Exekutionsbewilligung und Exekutionsvollzug	71
5.	Die Europäischen Vollstreckungstitel	72
a)	Die Europäische Vollstreckungstitelverordnung	72
b)	Das Europäische Mahnverfahren und das Europäische Bagatellverfahren	75
F.	Der Gang des Vollzugsverfahrens	76
1.	Die Exekution wegen Geldforderungen (Geldexekution)	76
a)	Die Pfändung des Exekutionsobjektes	77
b)	Die Verwertung des gepfändeten Exekutionsobjektes	77
c)	Die Befriedigung des betreibenden Gläubigers	77
2.	Die Exekution zur Erwirkung von Handlungen oder Unterlassungen (Naturalexekution)	78
a)	Die direkte Exekution	78
b)	Die indirekte Exekution	78
c)	Die Fiktion des § 367 EO	79
G.	Das Ende des Exekutionsvollzuges	79
1.	Die „Beendigung“ der Exekution	79
2.	Die Einstellung der Exekution	80
 <b>III. AUFSCHIEBUNG, INNEHALTUNG, STILLSTAND, EINSTELLUNG UND EINSCHRÄNKUNG DER EXEKUTION</b>		
A.	Die Aufschiebung	81
B.	Die Innehaltung	84
C.	Der Stillstand	86
D.	Die Einstellung	86
E.	Die Einschränkung	89
 <b>IV. RECHTSMITTEL UND RECHTSBEHELFE</b>		
A.	Der Rekurs	90
1.	Allgemeines	90
2.	Der Rekurs gegen Beschlüsse der ersten Instanz	91
3.	Der Rekurs gegen die Exekutionsbewilligung	93
4.	Der Revisionsrekurs	94
5.	Der Rekurs gegen aufhebende Rekursentscheidungen	95

B. Der Widerspruch	95
1. Die Funktion des Widerspruches	95
2. Der Widerspruch als Alternative zum Rekurs	96
3. Der Widerspruch als antizipiertes Rechtsmittel	96
C. Die Vorstellung	96
1. Die Funktion der Vorstellung	96
2. Das Vorstellungsverfahren	97
D. Die Vollzugsbeschwerde	97
1. Die Funktion der Vollzugsbeschwerde	97
2. Das Verfahren über die Vollzugsbeschwerde	98
E. Einwendungen und Erinnerungen	98
1. Einwendungen	98
2. Erinnerungen	98

## V. DIE EXEKUTIONSRECHTLICHEN KLAGEN

A. Allgemeines	101
B. Die Oppositionsklage	103
1. Die Funktion der „Opposition“	103
2. Das Rechtsschutzziel der Oppositionsklage	103
3. Die Oppositionsklagegründe	104
4. Das Verfahren über die Oppositionsklage	105
5. Oppositionsklage und Klage auf Feststellung des Nichtbestehens des vollstreckbaren Anspruchs	107
6. Oppositionsklage und Rekurs	108
7. Das Oppositionsgesuch	108
C. Die Impugnationsklage	109
1. Die Funktion der „Impugnation“	109
2. Das Rechtsschutzziel der Impugnationsklage	109
3. Die Impugnationsgründe	110
4. Das Verfahren über die Impugnationsklage	111
5. Impugnationsklage und Rekurs	112
6. Impugnationsklage und Klage auf Feststellung des Nichtbestehens des vollstreckbaren Anspruchs	112
7. Das Impugnationsgesuch	112
D. Die Exszindierungsklage	113
1. Die Funktion der „Exszindierung“	113
2. Das Rechtsschutzziel der Exszindierungsklage	113
3. Die Exszindierungsgründe	114
4. Das Verfahren über die Exszindierungsklage	114

## VI. DIE LIEGENSCHAFTSEXEKUTION

A. Die Liegenschaftsexekution im Allgemeinen	119
1. Die Exekutionsmittel und ihr Zweck	119
2. Das Befriedigungsrecht des betreibenden Gläubigers	121
B. Die zwangsweise Pfandrechtsbegründung	123
1. Die Bedeutung des Exekutionsmittels	123
2. Das Wesen der Zwangshypothek	123
3. Das Verfahren	124
4. Die Beendigung der zwangsweisen Pfandrechtsbegründung	124
5. Die exekutive Begründung eines Vertragspfandes	125
C. Die Zwangsverwaltung	125
1. Die Neuregelung durch die EO-Novelle 2008	125
2. Zweck	126
3. Der Gang des Zwangsverwaltungsverfahrens	127
4. Die Wirkungen der Anmerkung der Zwangsverwaltung im Grundbuch	129
5. Der Zwangsverwalter	131
6. Die Verwendung der Verwaltungserträge	134
7. Die Einstellung der Zwangsverwaltung	137
D. Die Zwangsversteigerung	138
1. Zweck und Besonderheiten	138
a) Der Schuldnerschutz	139
b) Der Schutz vorrangiger Hypothekargläubiger	140
2. Der Gang des Zwangsversteigerungsverfahrens	141
3. Die Einleitung der Zwangsversteigerung	143
4. Die Schätzung der Liegenschaft	145
a) Das Schätzungsverfahren	145
b) Die Wertermittlungsgrundsätze	147
5. Die Versteigerung	149
a) Die Versteigerungsbedingungen	149
b) Das Versteigerungsedikt	152
c) Der Versteigerungstermin	154
6. Der Rekurs gegen die Erteilung und gegen die Versagung des Zuschlages	158
a) Der Rekurs gegen die Erteilung des Zuschlages	158
b) Der Rekurs gegen die Versagung des Zuschlages	159
7. Überbot und Wiederversteigerung	159
a) Das Überbot (§§ 195–199 EO)	160
b) Die Wiederversteigerung (§§ 154 f EO)	160
8. Die Rechtswirkungen der Zuschlagserteilung	161
a) Eigentumsübergang	161
b) Der Übergang der Gefahr, der Nutzungen und Lasten (§ 156 Abs 1 EO)	163

c)	Die einstweilige Verwaltung der Liegenschaft (§§ 158–161 EO)	164
d)	Die Übergabe der Liegenschaft an den Ersteher (§ 156 Abs 2 EO)	164
9.	Aufschiebung und Einstellung des Versteigerungsverfahrens	164
a)	Aufschiebung wegen Zahlungsvereinbarung (§§ 45a, § 200a EO)	164
b)	Die besonderen Einstellungsgründe	165
10.	Die Meistbotsverteilung	166
a)	Der Gegenstand der Verhandlung	166
b)	Der Widerspruch und seine Folgen	167
11.	Der Meistbotsverteilungsbeschluss	169
a)	Inhalt und Wirkungen	169
b)	Der Rekurs gegen den Verteilungsbeschluss	170
c)	Die Ausführung des Verteilungsbeschlusses und die Schlussbereinigung	170
d)	Die Behandlung von Gläubigern unbekanntem Aufenthalts	171
12.	Die Verteilungsgrundsätze	172
a)	Die Verteilungsmasse (§ 215 EO)	172
b)	Allgemeine Verteilungsgrundsätze	172
c)	Sonderbestimmungen	173

## VII. DIE EXEKUTION IN DAS BEWEGLICHE VERMÖGEN

A.	Allgemeines	174
B.	Die Fahrnisexekution	175
1.	Das Exekutionsobjekt	176
2.	Bewilligung und Vollzugsauftrag	178
3.	Die Pfändung	179
a)	Allgemeines	179
b)	Die Bedeutung der Gewahrsame	179
c)	Gläubigermehrheit	180
d)	Durchführung der Pfändung	181
e)	Vermögensverzeichnis	183
f)	Verwahrung	184
4.	Die Verwertung	184
5.	Die Verteilung des Erlöses	189
C.	Die Forderungsexekution	190
1.	Das Exekutionsobjekt	191
2.	Die Pfändung	194
3.	Die Drittschuldneräußerung	196
4.	Die Verwertung	197
a)	Allgemeines	197
b)	Die Überweisung zur Einziehung	198
c)	Exekutionsführung durch mehrere Gläubiger	200

5. Pfändungsschutz in der Forderungsexekution	201
a) Allgemeines	201
b) Unpfändbare Forderungen	202
c) Beschränkt pfändbare Forderungen	203
d) Erhöhung des unpfändbaren Freibetrages	207
e) Kontenschutz	207
f) Lohnschiebung und verschleiertes Entgelt	208
g) Die Forderungsexekution zur Hereinbringung von Unterhaltsleistungen	208
D. Die Anspruchsexekution	210
1. Das Exekutionsobjekt	210
2. Die Pfändung	210
3. Die Verwertung	211
E. Die Exekution auf sonstige Vermögensrechte	211
1. Das Exekutionsobjekt	212
2. Die Pfändung	213
3. Die Verwertung	214

## VIII. DIE NATURALEXEKUTION

A. Allgemeines	215
B. Die Exekution zur Erwirkung der Herausgabe oder Leistung von beweglichen Sachen	216
C. Die Überlassung oder Räumung von unbeweglichen Sachen	217
D. Die Einräumung oder Aufhebung bürgerlicher Rechte	219
E. Die Teilung eines gemeinsamen Vermögens	220
F. Die Exekution zur Erwirkung von vertretbaren Handlungen	222
G. Die Exekution zur Erwirkung von unvertretbaren Handlungen	223
H. Die Exekution zur Erwirkung von Duldungen und Unterlassungen	225

## IX. DIE EXEKUTION ZUR SICHERSTELLUNG

A. Grundsätzliches	228
B. Die für die Sicherstellungsexekution geeigneten Exekutionstitel	229
1. Die unbedingt wirksamen Exekutionstitel (§ 371 EO)	229
2. Die Exekutionstitel, bei denen die Gefahrenbescheinigung durch eine Sicherheitsleistung ersetzt werden kann (§ 371a EO)	230

3. Die Exekutionstitel, bei denen jedenfalls eine Gefahrenbescheinigung notwendig ist .....	231
4. Exekutionstitel für Unterhaltsansprüche und Geldrenten (§ 372 EO) .....	231
C. Die Exekutionsmittel der Sicherstellungsexekution .....	232
D. Das Verfahren bei der Sicherstellungsexekution .....	233
1. Das Exekutionsbewilligungsverfahren .....	233
2. Der Exekutionsvollzug .....	233
3. Das Ende der Sicherstellungsexekution .....	233
4. Die Kosten- und Schadenersatzpflicht des betreibenden Gläubigers .....	235
E. Sicherstellungsexekution aufgrund ausländischer Titel? .....	236

## X. DIE EINSTWEILIGEN VERFÜGUNGEN

A. Die einstweiligen Verfügungen im Allgemeinen .....	239
1. Zweck .....	239
2. Das Verfahren zur Erlassung einer einstweiligen Verfügung .....	241
3. Die Parteien .....	242
4. Die Arten einstweiliger Verfügungen .....	242
B. Die einstweiligen Verfügungen zur Sicherung von Geldforderungen (§ 379 EO) .....	243
1. Die Voraussetzungen .....	243
2. Die Sicherungsmittel .....	244
C. Die einstweiligen Verfügungen zur Sicherung von anderen Individualansprüchen (§ 381 Z 1 EO) .....	245
1. Die Natur der anderen Individualansprüche .....	245
2. Die Voraussetzungen .....	246
3. Die Sicherungsmittel .....	247
D. Die besonderen einstweiligen Verfügungen zur Sicherung der sonstigen Rechtssphäre (§ 381 Z 2 EO) .....	249
1. Zweck .....	249
2. Die Voraussetzungen .....	251
3. Die Sicherungsmittel .....	252
a) Allgemeines .....	252
b) Die Sicherungsmittel in Familienrechtssachen .....	253
c) Einstweiliger Mietzins (§ 382f EO) .....	258
d) Schutz vor Eingriffen in die Privatsphäre (§ 382g EO) .....	259
e) Geplante Neuerungen durch das 2. Gewaltschutzgesetz .....	261

E. Die einstweiligen Verfügungen außerhalb der EO .....	262
1. Allgemeines .....	262
2. Die Verfügungen zur Sicherung wettbewerbsrechtlicher Unterlassungsansprüche .....	263
3. Die Verfügungen zur Sicherung urheberrechtlicher Unterlassungsansprüche .....	263
4. Die Sicherungsmittel in Besitzstörungssachen .....	264
5. Die Verfügungen in Kartellsachen .....	264
6. Die Verfügungen in Sozialrechtssachen .....	265
F. Das Verfügungsverfahren .....	265
1. Internationale Zuständigkeit .....	265
2. Zuständigkeit .....	266
3. Das Verfahren zur Erlassung der einstweiligen Verfügung .....	266
4. Die einstweilige Verfügung (der Bewilligungsbeschluss) .....	268
5. Der Verfügungsvollzug .....	269
6. Rekurs und Widerspruch .....	270
a) Der Rekurs .....	270
b) Der Widerspruch (§ 397 EO) .....	271
7. Aufhebung und Einschränkung der einstweiligen Verfügung .....	272
8. Rechtsschutz Dritter .....	273
9. Schadenersatz .....	273
Stichwortverzeichnis .....	274